

Wachstumsmarkt Afrika

3. Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW im Februar 2014 wieder in Dortmund

In Anknüpfung an den Erfolg der beiden ersten Deutsch-Afrikanischen Wirtschaftsforen NRW in den Jahren 2010 und 2012 wird voraussichtlich am 6. Februar 2014 ein neues Wirtschaftsforum in Dortmund stattfinden. In Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei NRW soll diese Wirtschaftskonferenz als *feste Marke* im Land weiter etabliert werden. Nach bewährtem Konzept werden nordrhein-westfälischen und deutschen Unternehmen neue Impulse aus dem Wachstumsmarkt Afrika gegeben. Denn die überdurchschnittlichen Wachstumsraten des afrikanischen Marktes verdienen durchaus unsere unternehmerische Beachtung. Die deutsche Zurückhaltung soll durch eine verstärkte Außenwirtschaftsförderung in Richtung Afrika überwunden werden.

Wirtschaftliches Auslandsengagement in Afrika bedeutet dabei zugleich positive Entwicklung vor Ort, denn nur durch die starke Verzahnung von Entwicklungszusammenarbeit und Außenwirtschaft kommt es zu tragfähigen und nachhaltigen Zukunftspartnerschaften, aus denen alle Akteure auf beiden Seiten einen effektiven Nutzen ziehen können. Die Stärkung der „Green Economy“ im Sinne von Rio+20, die die gesellschaftliche Unternehmensverantwortung im Fokus hat, wird also auch aufgegriffen.

Anhand von best practice-Beispielen werden interessierten Unternehmern praxisnahe Tipps zum Afrikageschäft gegeben. Die derzeit interessantesten Branchen „Erneuerbare Energien und Umwelttechnik“, „Bauwirtschaft und

DEUTSCH-AFRIKANISCHES
WIRTSCHAFTSFORUM
NORDRHEIN-WESTFALEN



Infrastruktur“, „Bergbau, Rohstoffe und Landwirtschaft“ sowie „Medizintechnik, Gesundheit, Pharmaindustrie“ stehen verknüpft mit Informationen zu regionalen Marktsituationen, Unterstützungsstrukturen vor Ort, die Bedeutung der afrikanischen Regionalorganisationen und zu patent- und gewerblichen Schutzrechten in Afrika etc. im Mittelpunkt.

Sylvia Monzel

Weitere Informationen demnächst unter:
www.afrika-wirtschaftsforum-nrw.de.

Auf den Spuren der geflügelten Nashörner Pilotprojekt zur digitalen Unterstützung internationaler Jugendbegegnungen in Dortmund und Umgebung

Der internationale Jugendaustausch hat in Dortmund und in der Auslandsgesellschaft NRW eine lange Tradition. Vor allem mit Partnern in Dortmunds Partnerstädten Amiens (Frankreich), Leeds (Großbritannien), Buffalo (NY, USA), Xian (China) und Netanya (Israel) bestehen langjährige Beziehungen, die den Austausch von Jugendgruppen einschließen.

Wesentlich für den Austausch ist, dass die Jugendlichen den Lebensalltag Gleichaltriger kennenlernen und aktiv daran teilnehmen. Um die Nachhaltigkeit der Treffen für beide Seiten intensiv und zeitgemäß zu gestalten, haben wir mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung NRW eine elektronische Schnitzeljagd entwickelt. Sie soll Dortmunder Jugendlichen helfen, ihre Heimat in

zusammen mit den Austauschpartnern zu entdecken. Ausgerüstet mit von uns gestellten Tablets werden Orte und regionale Besonderheiten erkundet und vielfältige Informationen mit Hilfe des Internetzugangs verfügbar gemacht.

Ausgangspunkt der „Innenstadt-Tour“ ist der Dortmunder Hauptbahnhof, es folgen die Plätze der Partnerstädte, der Friedensplatz und der Platz der Alten Synagoge. Insgesamt werden 10 Stationen angesteuert, an denen Rätsel auf die Jugendlichen warten, die als Schlüssel für die nächste Koordinate/den nächsten Ort dienen. Ein am Ort zu findender QR-Code enthält die notwendigen Informationen für die Lösung der nächsten Aufgabe.

Nach ca. 2 Stunden treffen sich die Kleingruppen und präsentieren ihre mitgebrachten Ergebnisse in Form von Fotos, kleinen Videosequenzen, Plakaten und Berichten. Neben der „Innenstadt-Tour“ arbeiten wir an einer „Strukturwandel-Tour“; und natürlich wird es auch eine „BVB-Tour“ geben.

Danke an alle, die uns unterstützt haben und noch unterstützen, insbesondere LZpB, Borsigplatzführungen, Jugendring Dortmund, Dortmunder U, Labkultur und Heimatforscher Willy Garth.

Natascha Händler, Martin Loberg

Nähere Informationen erhalten Sie ab August 2013. Projektleiterin und Ansprechpartnerin:
Natascha Händler, haendler@agnrw.de.

Zum selben Thema siehe auch „Hightech-Schnitzeljagd in Amiens“ Seite 7

